



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Fachtag am 6. November 2019, Mainz

EINE FRAGE DER ZEIT

Familien in ihren unterschiedlichen Zeitbedürfnissen
verstehen und unterstützen





SEHR GEEHRTE INTERESSIERTE,

Familienpolitik ist Zeitpolitik. Zeitbedarfe wirken sich unmittelbar auf das Familienleben aus. Für ein gelingendes und gesundes Familienleben ist eine ausgewogene Zeitbalance im Alltag wichtig. Während wir uns 2018 vor allem mit dem Thema „Zeitmangel“ von Familien beschäftigt haben, wollen wir mit dieser Fachtagung einen anderen Aspekt des Themas betrachten.

Krankheit, Arbeitslosigkeit, fehlende erreichbare Angebote und andere Faktoren wirken sich unmittelbar auf die Möglichkeiten von Familien aus, Qualitätszeit miteinander zu verbringen.

Familieninstitutionen erreichen zusammen mit Kommunen mit ihren vielfältigen und leicht zugänglichen Angeboten Familien mit sehr unterschiedlichen Zeitperspektiven. Sie können Familien mit ihren verschiedenen Bedürfnissen bei der Entwicklung eines ausgeglichenen Zeitmanagements unterstützen.

Die Fachtagung „Eine Frage der Zeit“ soll Ihnen als Fachkräften für Familien in Rheinland-Pfalz zum einen neue Impulse und Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre wertvolle Arbeit vor Ort geben. Sie soll zum anderen auch die Möglichkeit zum Austausch und der Vernetzung eröffnen. In diesem Sinne freue ich mich auf Ihr Kommen und wünsche Ihnen eine anregende und konstruktive Veranstaltung.

ANNE SPIEGEL

Ministerin für Familie, Frauen, Jugend,
Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

- 09.30 UHR **Ankommen, Stehkafee**
- 10.00 UHR **Poetry-Slam-Beitrag zum Thema „Zeit“**
- 10.10 UHR **Begrüßung**
Ralph Szepanski, ZDF
- 10.20 UHR **Grußwort**
Klaus Peter Lohest, Abteilungsleiter MFFJIV
- 10.35 UHR **Eröffnungsvortrag und Diskussion**
„Tage rumkriegen“ – Dimensionen und Praxen prekären Zeitwohlstands
Dr. Jürgen Rinderspacher, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 11.35 UHR **Pause**
- 11.45 UHR **Interview**
Burnout und Boreout – Psychologische Auswirkungen von unterschiedlichen Zeitproblemen
Heike Duken, Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin
- 12.15 UHR **Fachgespräch**
Familien in ihren unterschiedlichen Zeitbedürfnissen sehen und unterstützen
Anne Spiegel, Familienministerin
Heike Duken, Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin
Regine Schuster, LIGA Rheinland-Pfalz
Carmen Jacobi-Kirst, Koordinatorin Familienzeit der VG Puderbach
- 13.15 UHR **Mittagspause**
- 14.15 UHR **Workshops**
- 15.45 UHR **Resümee**
Vera Schmidt, Referatsleiterin MFFJIV
- 16.00 UHR **Ende**

WORKSHOPS

Seniorinnen und Senioren, Arbeitssuchende und freiwillig Engagierte haben unterschiedliche Zeitperspektiven. Sie alle sind Zielgruppen der Familieninstitutionen. In den Workshops wollen wir gemeinsam mit den Familieninstitutionen und den Kommunen Empowermentstrategien, Öffentlichkeitsarbeit und Angebotsgestaltung in Bezug auf diese Zielgruppen reflektieren. In einer „Ideenschmiede“ sollen neue Ansatzpunkte entwickelt und diskutiert werden.

WORKSHOP 1:

Empowerment von Seniorinnen und Senioren

Referent: *Hans-Peter Pesch*, SeniorTrainer und Projektleiter Rückenwind

WORKSHOP 2:

Empowerment von Arbeitssuchenden

Referent/in: *N. N.*

WORKSHOP 3:

Empowerment von freiwillig Engagierten

Referentin: *Elisabeth Portz-Schmitt*, Moderatorin

Tagesmoderation: *Ralph Szepanski*, ZDF

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Tagungsort

Erbacher Hof, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz

Wegbeschreibung

Vom Bahnhof „Römisches Theater“ fußläufig in 7 Minuten und von der Bushaltestelle „Höfchen“ fußläufig in 5 Minuten zu erreichen. Parkplätze sind gebührenpflichtig und nur in begrenzter Anzahl vorhanden. Nahegelegene Parkhäuser sind „Theater“ und „Am Brand“.

Anmeldung

Bitte bis 22. Oktober 2019 an:

Institut für Sozialpädagogische Forschung

Mainz gGmbH (ism)

Flachsmarktstraße 9, 55116 Mainz

Telefon: 06131-240410

E-Mail: elke.ritter@ism-mz.de

Name, Vorname:

Dienststelle/Funktion:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Meine erste Präferenz: Workshop Nr.

Meine zweite Präferenz: Workshop Nr.

Bitte teilen Sie uns zur besseren Organisation Ihre Präferenzen bezüglich der Teilnahme an einem Fachforum am Nachmittag mit. Diese versuchen wir bestmöglich zu berücksichtigen.

